Warum hat ein Richter am Bezirksgericht in New York verhindert, dass Vorgänge, die für die Aufklärung der Anschläge am 11. September 2001 wichtig gewesen wären, in Gerichtsverhandlungen überprüft wurden?



Friedenspolitische Mitteilungen aus der US-Militärregion Kaiserslautern/Ramstein LP 129/10 – 15.05.10

Der für Verfahren zu den Anschlägen am 11.9.2001 zuständige Richter hat Verbindungen zu der vom Bankhaus Rothschild finanzierten Mossad-Tarnfirma ICTS

Von Christopher Bollyn
Bollyn.com, 07.05.10
(http://www.bollyn.com/index.php#article 12148

Er ist sehr krass und man wird ihn mir wahrscheinlich übelnehmen, aber es gibt einen Spruch, der sich manchmal als sehr nützlich erweist: "Geld ist das beste Schmiermittel." Es erleichtert einem das Weiterleben. (Alvin K. Hellerstein)

Diese angeblich unabhängige Justiz ist so korrupt. (Ellen Mariani, Witwe eines Opfers der Anschläge am 11.9.)

Er versteht nicht, was wir verloren haben. Er will uns auf kalte und pragmatische Weise abfertigen – mit Dollars und Cents. Er hofft, dass jeder das Geld nimmt und abhaut. (Mike Low, Vater von Sara, einer Flugbegleiterin auf Flug 11 der American Airlines)

Der US-Bezirksrichter Alvin K. Hellerstein, ein orthodoxer Jude, der für alle mit dem 11.9. zusammenhängenden Verfahren zuständig ist, wird selten in den Nachrichten erwähnt. Obwohl sein Name gelegentlich in der Presse auftaucht – zuletzt im April, als er einen "Geldgeber der Terroristen" zu einer Gefängnisstrafe verurteilte – ist der sehr verschwiegene Jurist, bei dem auch alle durch den 11.9. veranlassten Schadensersatzklagen landen, den meisten Amerikanern völlig unbekannt. Das ist natürlich beabsichtigt, weil bei jeder Diskussion über den in dem New Yorker Stadtteil Bronx geborenen Richter seine zionistischen Wurzeln und seine engen Beziehungen zum Staat Israel bekannt würden; sein Sohn Joseph Z. Hellerstein lebt in einer jüdischen Siedlung im Westjordanland und arbeitet als Anwalt für Amit, Pollak & Matalon, eine der wichtigsten Kanzleien Israels.

Am 2. Mai hat allerdings Mireya Navarro (s. http://mireyanavarro.com/?page_id=2) in der NEW YORK TIMES über Richter Hellerstein einen Artikel veröffentlicht. Unter dem Titel "Empathetic Judge in 9/11 Suits Seen by Some as Interfering" (Mitfühlendem Richter wird vorgeworfen, in Entschädigungsverfahren zum 11.9. zu großzügig zu sein, s. http://www.nytimes.com/2010/05/03/nyregion/03judge.html) stimmt eine verständnisvolle Zeitung – die auch schon an der Vertuschung der wahren Hintergründe des 11.9. beteiligt war – ein Lobeshymne auf den Richter an, obwohl Hellerstein "wiederholte Bitten um ein Interview" abgelehnt hat. Warum hat "der einfühlsame Jurist", der sich seit Jahren um Entschädigungsverfahren im Zusammenhang mit dem 11.9. "kümmert" und dem die NEW YORK TIMES bescheinigt, "von sozialer Verantwortung getrieben zu sein", dieser Zeitung ein Interview verweigert? Warum lehnt es ein so wichtiger Richter an einem derart kritischen Punkt für die (Glaubwürdigkeit der offiziellen) "Story" über den 11.9. und die US-Geschichte ab, den Medien Auskunft zu geben?

Die "Lobhudelei" in der NEW YORK TIMES endet mit der kaum noch zu überbietenden Übertreibung, Richter Hellerstein sei "jetzt der (unsterbliche) Elvis der durch den 11.9. Geschädigten". Der Artikel wurde ganz offensichtlich geschrieben, um Hellerstein vor einer immer skeptischer werdenden Öffentlichkeit in einem strahlenden Licht erscheinen zu lassen, bevor er das Buch über die Entschädigungsverfahren zum 11.09. für immer schließt, ohne es auch nur in einem einzigen Verfahren zum Prozess kommen zu lassen. Warum will sich Hellerstein, wenn er tatsächlich "so moralisch hochstehend und taktvoll" ist, wie ihm sein ehemaliger Partner in der Anwaltskanzlei Stroock, Stroock & Lavan bescheinigt hat, nicht zu den Entschädigungsverfahren im Zusammenhang mit dem 11.9. äußern? Es gibt natürlich nur einen Grund für ihn, warum er die Medien meidet – er hat etwas zu verbergen und möchte deshalb nicht im Rampenlicht stehen. Alvin Hellerstein ist bestimmt kein Held. Er hat den Angehörigen der Opfer des 11.9. acht Jahre lang die ihnen zustehende Gerechtigkeit verweigert – indem er jede Untersuchung blockiert und allen Familien das vorenthalten hat, was sie am dringendsten wünschten – einen öffentlichen Prozess, in dem untersucht worden wäre, wer wirklich für die Terrorangriffe verantwortlich war, durch die sie ihre Lieben verloren haben. Hellerstein hat bei der Vertuschung der tatsächlichen Geschehnisse am 11.9. eine Schlüsselrolle gespielt, weil er jede geforderte juristische Untersuchung und alle beantragten Gerichtsverhandlungen verhindert hat.

Seit Jahren versuche ich die Hypothese zu untermauern, dass der israelische Geheimdienst an den unter falscher Flagge durchgeführten Terroranschlägen am 11.9. beteiligt war; in meinem Online-Buch "Solving 9-11 – The Deception that Changed the World" (Aufklärung des 11.9. – Der Betrug, der die Welt veränderte, s. http://www.bollyn.com/solving-9-11-the-book) und in zahlreichen Artikeln habe ich darauf hingewiesen, dass die Schlüsselfiguren in der offiziellen Story über den 11.9. alle Verbindungen zum israelischen Geheimdienst, dem Mossad, haben. Michael Chertoff (s. dazu auch http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_07/LP15007_250707.pdf) leitete zum Beispiel die Pseudountersuchung des F.B.I. (der US-Bundespolizei), die nur dazu diente, über 99 Prozent des Stahlschrotts der (gesprengten) Türme des World Trade Centers möglichst schnell nach China und in andere asiatische Länder zu schaffen, um Beweise zu vernichten. Chertoff, ein orthodoxer Jude, der den gleichen zionistischen Organisationen in New York angehört wie Hellerstein, ist israelischer Staatsangehöriger, und seine Mutter war eine der ersten Agentinnen des Mossad. Hellerstein, der alle mit dem 11.9. in Zusammenhang stehenden Verfahren geleitet hat, steht über seinen Sohn Josef ebenfalls mit dem Mossad in Verbindung.

Das ist von entscheidender Bedeutung, weil eines der in den Entschädigungsverfahren zum 11.9. hauptsächlich beschuldigten Unternehmen die vom Mossad kontrollierte, für die Sicherheit auf Flughäfen zuständige Firma International Consultants on Targeted Security / ICTS N.V. (s. http://www.icts-int.com/) ist, der auch die Sicherheitsfirma Huntleigh U.S.A. (s. http://www.huntleighusa.com/) gehört; das ist die Firma, die für die Überprüfung und Durchsuchung der Flugpassagiere verantwortlich war, die an Bord der an den Anschlägen am 11.9. beteiligten Passagierflugzeuge gingen. Das israelische Unternehmen ICTS ist also eine der Flughafen-Sicherheitsfirmen, denen eine Mitschuld an den Terroranschlägen am 11.9. vorgeworfen wird. Bei einer Gerichtsverhandlung über die Vorgänge am 11.9. hätten ICTS und Huntleigh Auskunft geben müssen, wer am 11.9. an ihren Sicherheitskontrollpunkten eingesetzt war, und auch erklären müssen, wie die 19 Terroristen in die Flugzeuge einsteigen konnten, obwohl ihre Namen überhaupt nicht auf den Passagierlisten standen. Weil Richter Hellerstein keine einzige Gerichtsverhandlung zugelassen hat, wurde auch jede Untersuchung der tatsächlichen Geschehnisse am 11.9. blockiert.

Hellerstein stand in den Entschädigungsverfahren in einem klaren Interessenkonflikt, weil sein Sohn Rechtsanwalt in der Kanzlei Amit, Pollak & Matalon ist, die der Cukierman &

Company, der Muttergesellschaft der ICTS, sehr verbunden ist und für diese arbeitet. Cukierman & Co wird von Roger Cukierman und seinem Sohn Edouard geleitet. Vorher war Roger Cukierman Vorstandsvorsitzender der Edmond de Rothschild Group (s. http://www.edmond-de-rothschild.com/default-en.aspx) und Vorsitzender der Israel General Bank. Er war auch Vorsitzender mehrerer von der Rothschild Group gegründeten Risikokapital-Fonds. Einer dieser Fonds, der Catalyst Fund, wird von Boaz Harel, einem geschäftsführenden Teilhaber mit privaten Anteilen an der Firma Cukierman & Co geleitet, der zur Zeit der Anschläge am 11.9. auch Chef der ICTS war. Der Rothschild/Cukierman gehörende Catalyst Fund hat auch in die (Rüstungs-)Firma Cyalume investiert (s. http://www.cyalume.com/military.php), die von SCP Partners (s. http://www.scppartners.com/team_detail 02.html) betrieben wird, an der auch (der israelische Verteidigungsminister) Ehud Barak beteiligt ist. Der israelische Mossad scheint ein ganzes Geflecht von Firmen zu betreiben, an deren Spitze aber immer die gleiche kleine Gruppe von Leuten steht. Ihre Namen sind denen, die sich mit diesem kriminellen zionistischen Netzwerk befassen, fast alle bekannt. Einer der führenden Köpfe des Catalyst Fund und der Firma Cyalume ist zum Beispiel Yair Shamir, der Sohn Yitzhak Shamirs, des wohl bekanntesten israelischen Premierministers mit terroristischer Vergangenheit. (Infos zu Yitzhak Shamir s. http://de.wikipedia.org/wiki/Jitzchak Schamir)

Richter Hellersteins Sohn Joseph arbeitet also für eine Anwaltskanzlei, die das Unternehmen vertritt, das die Firma besitzt, die in den Entschädigungsverfahren zum 11.9. zu den Hauptbeschuldigten gehört. Der Richter befand sich deshalb in einem offensichtlichen, wahrscheinlich sogar kriminellen Interessenkonflikt, der weder ignoriert noch zugelassen werden durfte.

Sowohl Alvin Hellerstein als auch sein Sohn Joseph arbeiteten für die sehr bekannte jüdische Anwaltskanzlei Stroock, Stroock & Lavan, bevor sie ihre jetzigen Positionen einnahmen. Präsident Bill Clinton berief Alvin Hellerstein 1998 an das US-Bezirksgericht in New York, und Joseph zog 2001 nach Israel um. Weil sie beide wissen, dass der geschilderte Interessenkonflikt besteht, wollen sie den Medien keine Interviews geben. Die Kanzlei Stroock, Stroock & Lavan spielte auch schon im Vorfeld des 11.09. eine Schlüsselrolle. Sie vertrat die Firma Silverstein Properties, als Larry Silverstein im Juli 2001 das World Trade Center leaste. Sie vertrat auch (die Bank) Goldman Sachs, (den US-Versicherungskonzern) A.I.G. (s. http://de.wikipedia.org/wiki/American_International_Group) und die Firma Cerberus Capital Management (s. http://de.wikipedia.org/wiki/Cerberus_Capital_Management), drei der betrügerischsten Unternehmen, die von den Billionen-Dollar-Entschuldungszahlungen der Regierungen George W. Bushs und Barack Obamas am meisten profitierten.

Stroock hat schon immer hochrangige Zionisten wie die Rothschilds vertreten:

Der auf Firmengeschichte spezialisierte Historiker Jethro Lieberman (s. http://www.nyls.e-du/faculty/faculty_profiles/jethro_k_lieberman) schrieb: "Anfangs hat die Kanzlei vor allem für den deutsch-jüdischen Klüngel gearbeitet: Zu nennen sind Otto H. Kahn, Felix M. Warburg, Walter N. Rothschild und Jacob Schiff. Schon die drei jüdischen Gründungspartner (der Kanzlei) haben viel Geld für jüdische Organisationen gespendet, für die 1889 gegründete Educational Alliance, das Montefiore Hospital for Chronic Invalids, das Jewish Board of Guardians, die Federation for the Support of Jewish Philanthropic Societies of New York City und das Jewish Theological Seminary of America, zu dem die Chertoff-Familie gute Beziehungen hat.

Die enge familiäre Verbindung des Richters Hellerstein zu der von Rothschild finanzierten Mossad-Firma, die mitverantwortlich für die Terroranschläge am 11.9. ist, erklärt, warum

er für die Abwicklung der Entschädigungsverfahren in Zusammenhang mit dem 11.9. ausgewählt wurde. Hellerstein wurde ausgesucht, weil er die Aufklärung des Betruges vom 11.9. verhindern und die Schuldigen schützen musste – indem er jede mögliche Untersuchung blockierte und keine Gerichtsverhandlung zuließ. Wenn Richter Alvin K. Hellerstein das Buch der Entschädigungsverfahren zum 11.9. schließen wird und alle Fälle ohne Gerichtsverhandlung abgewickelt sind, wird er sich wahrscheinlich in Israel zur Ruhe setzen. Weil er sehr wohl weiß, dass er und seine zionistische Klientel so vielen Menschen die ihnen zustehende Gerechtigkeit versagt haben, wird ihn seine Angst nicht in Frieden unter denjenigen leben lassen, die er so schändlich betrogen hat.

Vom Autor angegebene Quellen und empfohlene Artikel:

Bollyn, Christopher, "The Murderous Mossad and 9-11", March 23, 2010 http://www.bollyn.com/mossad-madness-and-9-11

Bollyn, Christopher, "Is 9-11 Judge Hellerstein Working for Israel?" October 23, 2007 http://www.rumormillnews.com/cgi-bin/archive.cgi?read=111821

Bollyn, Christopher, "The Judicial Hijacking of the 9-11 Victim Lawsuits", April 14, 2006 http://www.bollyn.com/the-judicial-hijacking-of-the-9-11-victim-lawsuits

Bollyn, Christopher, "9-11 Judge Hellerstein 'Slams' 9-11 Widow Ellen Mariani", December 6. 2007

http://www.rumormillnews.com/cgi-bin/archive.cgi?read=114654

Bollyn, Christopher, "Judge Forces Families to Settle Out of Court", September 9, 2007 http://www.bollyn.com/judge-forces-families-to-settle-out-of-court

Bollyn, Christopher, "Elbit - The Hellerstein Connection to 9-11", August 3, 2009 http://www.bollyn.com/elbit-the-hellerstein-connection-to-9-11

Bollyn, Christopher, "Michael Chertoff's Childhood in Israel", October 26, 2007 http://www.bollyn.com/michael-chertoffs-childhood-in-israel

"Empathetic Judge in 9/11 Suits Seen by Some as Interfering", By Mireya Navarro, New York Times, May 2, 2010

http://www.nytimes.com/2010/05/03/nyregion/03judge.html

Guide to Judiciary Policies & Procedures, Chapter 2, especially on Conflicts of Interest http://www.uscourts.gov/guide/vol2/ch2a.html

"NY man sentenced in terrorism financing case", By Colleen Long, Associated Press, April 19, 2010

http://www.google.com/hostednews/ap/article/ALeqM5iYB6tT4cqRZDhGZAS86TkTtfhw_A D9F6FTA81

"Silverstein Seeks Unsealing of Property Damage Deal", by Mark Hamblett, New York Law Journal, April 16, 2010

http://www.law.com/jsp/nylj/PubArticleNY.jsp?id=1202448140032&Silverstein_Seeks_Unsealing_of_Property_Damage_Deal&hbxlogin=1

Website of Amit, Pollak, Matalon & Co. on Joseph Z. Hellerstein

http://www.apm-law.com/3attorneys/joe hellerstein.htm

Website of Catalyst Fund on Boaz Harel and Cyalume http://www.catalyst-fund.com/index.php?page_id=24
http://www.catalyst-fund.com/index.php?page_id=77

Website of Cukierman & Company on Roger Cukierman and Boaz Harel http://www.cukierman.co.il/content.php?id=140
http://www.cukierman.co.il/content.php?id=128

Website of Stroock, Stroock & Lavan http://www.stroock.com/index.cfm

Source: http://www.bollyn.com/index.php#article 12148

(Wir haben den Artikel des freischaffenden US-Journalisten Christopher Bollyn [s. http://www.bollyn.com/about-christopher-bollyn] komplett übersetzt und mit zusätzlichen Links in Klammern und Hervorhebungen versehen. Er wirft ein bezeichnendes Licht auf die Vertuschung der tatsächlichen Vorgänge am 11.09.2001 und trägt hoffentlich dazu bei, den auch von den Medien der Bundesrepublik immer noch gedeckten schändlichsten Betrug des 21. Jahrhunderts endlich als solchen sichtbar werden lassen.)



9-11 Judge is Connected to Rothschild-Funded Mossad Culprit ICTS

Christopher Bollyn – Bollyn.com May 7, 2010

It is very crass and it probably will come back to be critical of me, but there is an expression that is sometimes very useful, 'Money is the universal lubricant.' It makes it easier to go on with one's life.

- Alvin K. Hellerstein

This bastard judicial system is so corrupt.

- 9/11 widow Ellen Mariani

He can't understand our loss. He sees the solution in a very cold and pragmatic way - in dollars and cents. He thinks everybody should take the money and go away.

- Mike Low, father of Sara, a flight attendant on American Airlines Flight 11

U.S. District Judge Alvin K. Hellerstein, the Orthodox Jew who oversees all 9-11 related cases, is seldom discussed in the news. While his name does appear occasionally in the press, for example when he sentenced a "terrorism financier" to prison in April, the secretive judge who handles all 9-11 tort litigation is virtually unknown to most Americans. This is intentional, of course, because any discussion of the Bronx-born judge would reveal his Zionist roots and close relationship to the state of Israel, where his son Joseph Z. Hellerstein lives on a Jewish settlement on the West Bank and practices law with one of Israel's most important law firms, Amit, Pollak & Matalon.

Judge Hellerstein is the subject of a recent article in the New York Times. The May 2 article by Mireya Navarro, "Empathetic Judge in 9/11 Suits Seen by Some as Interfering", is an overly positive ("puff") piece written for a sympathetic newspaper (i.e. one which is involved in the 9-11 cover-up) yet Hellerstein "declined repeated requests for an interview" with the Times. Why would "the compassionate jurist" who has "shepherded" the 9-11 litigation process for years, and who is said to be "driven by a sense of social responsibility", refuse to be interviewed by the New York Times? Why is such an important judge avoiding the national media at such a critical point in the 9-11 saga - and U.S. history?

The "puff piece" in the New York Times went so far as to end with a quote saying that Judge Hellerstein "is now like Elvis in the 9/11 community." The article is clearly designed to cast Hellerstein in a glowing light before an increasingly skeptical public (before he closes the book on the 9-11 tort litigation - without a single case going to trial). If Hellerstein were truly motivated by "a high standard of morality and decency" as his former co-partner at Stroock, Stroock & Lavan said, why is he so unwilling to discuss the 9-11 tort litigation? There is, of course, only one reason for him to avoid the media - he has something to hide and wishes to avoid the spotlight. Alvin Hellerstein is certainly not a hero. He has completely obstructed justice for the 9-11 relatives - for eight years - by blocking any discovery and preventing the families from getting the one thing they all wanted - an open trial to find the truth of who was responsible for the terror attacks that caused the loss of their loved ones. Hellerstein has played a key role in the 9-11 cover-up by blocking legal discovery and preventing a trial from occurring.

Having worked for years on the hypothesis that Israeli intelligence was involved in the false-flag terror attacks of 9-11, I have pointed out in my online book, Solving 9-11 - The Deception that Changed the World (and numerous articles) that the key players in the 9-11 saga are all closely connected to Israeli intelligence (i.e. Mossad). Michael Chertoff, for example, supervised the non-investigation by the F.B.I. in which more than 99 percent of the steel evidence from the World Trade Center was hastily shipped to China and other Asian nations to be destroyed. Chertoff, an Orthodox Jew who is affiliated with the same Zionist organizations in New York as Hellerstein, is an Israeli national whose mother was one of the first agents of the Mossad, Israel's intelligence agency. Hellerstein, who has presided over the 9-11 litigation process, has a similar connection to the Mossad through his son, Joseph.

This is of crucial importance because one of the key defendants in the 9-11 wrongful death tort litigation process is the Mossad-controlled airport security firm named International Consultants on Targeted Security (ICTS) N.V., which is the owner of Huntleigh U.S.A., the passenger screening company that checked the passengers that boarded the aircraft at the key airports on 9-11. The Israeli-owned ICTS is one of the aviation security defendants responsible for the 9-11 terror attacks. Any 9-11 trial would require ICTS and Huntleigh to provide evidence and explain who ran their security checkpoints on 9-11 and how the 19 terrorists got on the planes in spite of the fact that their names were not found on the passenger lists. Judge Hellerstein has prevented a trial and effectively blocked any discovery that would reveal what really happened on 9-11.

Hellerstein has a clear conflict of interest in the 9-11 tort litigation because his son is a lawyer with Amit, Pollak & Matalon, the law firm that works for and is closely connected with Cukierman & Company, the parent company of ICTS. Cukierman & Co. is headed by Roger Cukierman and his son Edouard. Previously, Roger was CEO of the Edmond de Rothschild Group and chairman of the Israel General Bank. He has also served as the chairman of several venture capital funds established by the Rothschild Group. One of these funds, the Catalyst Fund, is run by Boaz Harel, a managing partner of private equity at Cu-

kierman & Co. - and the head of ICTS at the time of 9-11. The Rothschild/Cukierman Catalyst Fund is also invested in a company called Cyalume, which is run by several of the SCP Partners of Ehud Barak. The Israeli Mossad corporate network may seem large but it always involves the same small group of people at the top. Many of the names are easily recognized by a researcher who is familiar with the Zionist criminal network. One of the head people of the Catalyst Fund and Cyalume, for example, is Yair Shamir, the son of the well-known terrorist-cum-prime minister Yitzhak Shamir.

Judge Hellerstein's son, Joseph, works for a firm that represents and works with the company that owns one of the key defendants in the 9-11 tort litigation. This presents an obvious (and probably criminal) conflict of interest that cannot be ignored or allowed.

Both Alvin Hellerstein and his son Joseph worked for the well known Jewish law firm of Stroock, Stroock & Lavan before moving to the positions they now hold. President Bill Clinton appointed Alvin Hellerstein to the U.S. District Court in New York in 1998 and Joseph moved to Israel in 2001. They both know that the conflict of interest exists, which is why they don't want to be interviewed by the media. Stroock, Stroock & Lavan played a key role in the setting up of 9-11. They represented Silverstein Properties when Larry Silverstein acquired the lease for the World Trade Center in July 2001. They also represented Goldman Sachs, A.I.G., and Cerberus Capital Management, three of the key fraudulent companies involved in the trillion dollar bail-out of George W. Bush and Barack Obama.

Stroock has a long history of representing the Rothschild's and other high-level Zionists:

Firm historian Jethro Lieberman wrote: 'It was the 'Our Crowd' German-Jewish clientele for which the firm was mostly, and justly, noted in those days.' That included Otto H. Kahn, Felix M. Warburg, Walter N. Rothschild, and Jacob Schiff. The three early Jewish partners contributed to many Jewish organizations, such as the Educational Alliance founded in 1889, the Montefiore Hospital for Chronic Invalids, the Jewish Board of Guardians, the Federation for the Support of Jewish Philanthropic Societies of New York City, and the Jewish Theological Seminary of America [where the Chertoff family is deeply connected].

Judge Hellerstein's close family connection to the Rothschild-funded Mossad company responsible for the terror attacks of 9-11 explains why he was chosen to handle the 9-11 tort litigation. He was chosen to manage the 9-11 litigation to protect the 9-11 deception - and the guilty - by blocking discovery and preventing a trial. When Judge Alvin K. Hellerstein closes the book on the 9-11 litigation having settled all the cases out of court without a trial, I suspect he will have to retire in Israel. Knowing very well how he and his Zionist cronies have obstructed justice for so many people, his fear will not let him live in peace among those he has wronged so grievously.

Sources and Recomended Reading see end of translation.

www.luftpost-kl.de

VISDP: Wolfgang Jung, Assenmacherstr. 28, 67659 Kaiserslautern